

Warmer und trockener Juni

Warm und trocken präsentiert sich der erste Sommermonat 2008. Nach einem sommerlich warmen und oftmals schwülen ersten Monatsdrittel kommt es zu Beginn der zweiten Dekade zu einem kurzen Temperatureinbruch, bevor in der letzten Dekade die Wärme wieder zurückkehrt. Oft herrscht freundliches sonniges Wetter vor. Dennoch geht nur ein heiterer Tag (17.) in die Statistik ein. Die Monatsmitteltemperatur liegt bei 17,6 Grad Celsius (°C), womit der Monat den langjährigen Mittelwert 1971-2000 um 1,3 Kelvin (K) überschreitet. Mit einer Monatsniederschlagssumme von nur 27,7 Litern pro Quadratmeter (L/m²) ist der Juni außerdem erheblich zu trocken (Mittel: 77 L/m²).

Der Monatsbeginn gestaltet sich sommerlich heiß und gewittrig. Am 2. steigt das Quecksilber bis auf 30,6 °C an, womit der erste heiße Tag 2008 registriert wird. In der Nacht auf den 3. bilden sich an der linken Niederrheinseite heftige, beinahe ortsfeste Gewitter, die örtlich 40 bis über 60 L/m² verursachen. In Bocholt ist in der ersten Nachthälfte einige Stunden lang intensives Wetterleuchten zu sehen, es bleibt aber fast trocken (0,3 L/m²). In den beiden Folgetagen bleibt die gewitterträchtige schwüle Luftmasse, in der die Taupunkte teilweise bei 18 °C liegen, erhalten, doch Bocholt wird abermals von gewittrigen Ereignissen verschont. Ab dem 5. setzt sich trockenere Luft durch und es stellt sich eine sonnenscheinreiche Witterungsphase mit nur wenigen Wolken und Tageshöchsttemperaturen zwischen 24 und 29 °C ein, dabei bleibt es trocken. 5 Sommertage können verzeichnet werden, einzelne Quellwolken und durchziehende hohe Wolken verhindern jedoch „heitere Tage“ (unter 20 % Bewölkung).

Zur zweiten Monatsdekade (11.) stellt sich die Wetterlage grundlegend um. Eine nordwestliche Strömung bringt für einige Tage feuchtkühle Luft polaren Ursprungs in die Region, wodurch die Temperaturen auf Werte deutlich unter 20 °C absinken. Vom 12. bis zum 14. gibt es einige, aber meist nur leichte Regenschauer, die Tageshöchsttemperaturen liegen bei nur 15 bis 16 °C (Tiefpunkt am 12. mit nur 14,7 °C). Mit Tiefstwerten von 8 bis 9 °C ist es auch morgens relativ frisch. Ab dem 15. setzt sich wieder sonnigeres Wetter durch, sodass die Temperaturen zumindest tagsüber wieder etwas ansteigen können: Am 16. und 17. werden nach Frühwerten um 7 °C durch die intensive Sonneneinstrahlung immerhin 19 °C bis 21 °C erreicht. Am 19. zieht in Verbindung mit einer Kaltfront abends ein kurzer, heftiger Regenschauer durch Bocholt, bei dem in 8 min 4,8 L/m² fallen.



Witterungsbericht Juni 2008

- Private Wetter- und Klimastation Bocholt -

2/2

Im letzten Monatsdrittel steigen die Temperaturen erneut an. Am 21. werden 23,7 °C erreicht; am 22. klettert das Quecksilber mit einer kräftigen südlichen Strömung, die sehr warme Luft in die Region transportiert, auf einen Höchstwert von genau 30,0 °C, bevor anschließend örtlich heftige Gewitter mit Hagelschlag niedergehen. Bocholt bekommt nur einen kurzen Regenschauer mit 2,0 L/m² ab, während im Nordteil des Kreises Borken teilweise mehrere Zentimeter große Hagelkörner Schäden anrichten. Zum Monatsende hin setzt sich ein freundlicher Witterungstyp mit viel Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen zwischen 22 und 24 °C durch, wobei in den Morgen- und Vormittagsstunden teilweise (27.-29.) noch dichte Bewölkung vorherrscht, die sich erst zum Mittag hin auflöst und dem Sonnenschein Platz macht.

© Private Wetter- und Klimastation Bocholt / Stationsbetreiber René Fischer